

Ausgabe 1 · März 2020

eupen

erleben

Schadstoffkonzentration in Eupen S.4

Wildtiere im innerstädtischen Bereich S.6

Die Revierbeamten S.7



eupen



EUREGIOSTRASSE 13 · B-4700 EUPEN · [PAVONET.BE](https://www.pavonet.be)

**WE DON'T SELL PRINT.
WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 · B-4700 EUPEN · Tel.: 087/595-000 · www.kliemo.be



Auf einen Blick

Schadstoffkonzentration in Eupen	Seite 4
Wildtiere im innerstädtischen Bereich	Seite 6
Die Revierbeamten	Seite 7
Der Wegebau macht's	Seite 8
Aufruf Weiße Tafel	Seite 9



Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Ausgabe des neuen Jahrzehnts steht an. Deswegen möchte ich Ihnen allen nochmal ein frohes Jahr wünschen, auch wenn es nicht mehr ganz so „neu“ ist.

Der Schwerpunkt wird in dieser Ausgabe auf ein Pilotprojekt „ZBE – Zones basses émissions“ gelegt, welches die Stadt gemeinsam mit dem ISSEP (Wissenschaftliches Institut des öffentlichen Dienstes) durchgeführt hat. In diesem Rahmen wurden zwischen April 2019 und Januar 2020 auf dem Stadtgebiet Messungen durchgeführt, die die Schadstoffbelastung ermittelten. Die ersten Resultate stellen wir Ihnen gerne vor.

In Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung informieren wir über die Anwesenheit der Wildtiere in der Stadt und den Umgang mit den Wildtieren.

In dieser Ausgabe werden wir Ihnen auch die Revierbeamten und ihre Aufgaben vorstellen. Von Kontrollbesuchen bis zur Schulwegsicherung sind ihre Einsätze sehr vielfältig. Der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern ist für diese Beamten besonders wichtig.

In unsere Artikelreihe der Vorstellung der verschiedenen Abteilungen der Stadt wird diesmal die Abteilung des Wegebaus vorgestellt. Ohne ihre Arbeit wäre der Unterhalt unserer Straßen und Anlagen nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen allen eine angenehme und informative Lektüre, wie immer neben den Hauptthemen auch mit zahlreichen nützlichen Informationen.

Claudia Niessen
Bürgermeisterin

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: Stadt Eupen, Claudia Niessen

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Dieter Comos, Stadtverwaltung Eupen

Layout: Pavonet PGmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: Stadt Eupen, Tourist Info, Karin Schneider, Heinz Gensterblum

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 10.300, erscheint 5 mal pro Jahr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Gemeindegremiums der Stadt Eupen. Stadtverwaltung Eupen, Am Stadthaus 1, 4700 Eupen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung



Am Stadthaus 1, 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 11 · Fax.: 087/59 58 00
www.eupen.be · Mail: info@eupen.be

Die Stadtverwaltung ist telefonisch erreichbar:
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

Stadtverwaltung, alle Dienste:

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

Standesamt:

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-11.00 Uhr

Bevölkerungsdienst:

Donnerstag: 16.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr

Sprechstunden in Aufenthaltsfragen:

Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Terminvereinbarungen: 087/59 58 44

Sozial- und Rentendienst:

Freie Sprechstunden:
Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Terminvereinbarungen:
Montag-Donnerstag: 8.00-9.00 Uhr+13.30-16.30 Uhr
Freitag: 8.00-16.30 Uhr

Zur Bearbeitung ausführlicher Akten bitte einen Termin vereinbaren (Tel.: 087/59 58 11)!



Wallonie



ISSeP



eupen

Wie hoch ist die Schadstoffkonzentration in Eupen?

Erste Resultate der Messungen von Dieter Comos

Das Wallonische Parlament hat am 17. Januar 2019 ein Dekret zur Bekämpfung verkehrsbedingter Luftschadstoffe verabschiedet. Eine Maßnahme dieses Dekretes ist es, den Gemeinden die Möglichkeit zu geben eine „Emissionsarme Zone- ZBE“ einzurichten. Die Umsetzung einer solchen Zone macht in Eupen jedoch keinen Sinn. Das haben die Messergebnisse bestätigt, die im Rahmen eines Forschungsprojekts der Wallonischen Region durch das Institut Scientifique de Service Public zur Modellierung und Messung der Auswirkungen einer solchen Zone auf die unterschiedlichen Schadstoffkonzentrationen gesammelt wurden.

Benoît Pesch, der das Projekt als Mitarbeiter des Umweltsdienstes begleitet hat, schätzt sich glücklich, dass die Stadt Eupen als Teilnehmer dieser Pilotstudie nun über einen kompletteren und hochauflösenden Datensatz zur Problematik der Luftschadstoffe auf dem Eupener Stadtgebiet verfügt. Eine so detaillierte wissenschaftliche

Beschreibung der Ist-Situation war vorher schlichtweg nicht möglich. Bisher maß eine Station in Membach die Feinstaubbelastung und eine andere in Overoth (Baelen) das Stickstoffdioxid. Aus den Ergebnissen beider Stationen wurden grob die Schadstoffkonzentrationen der Innenstadt extrapoliert, aber die Ergebnisse repräsentierten, trotz der relativen Nähe der Stationen zum Stadtzentrum, nicht die realen Werte.

Von April bis zum Ende letzten Jahres wurden an den Standorten Rathausplatz, Kirchstraße und Kaperberg im Minutentakt Black Carbon genannte Rußpartikel gemessen. Drei Messperioden der Stickstoffdioxidkonzentration mit einer Dauer von 2 Wochen fanden an 50 Standorten im Stadtgebiet statt. Ab November kamen weitere Messgeräte hinzu, die an zehn Standorten auf dem gesamten Gemeindegebiet Stickstoffdioxid und Feinstaub der Kategorien PM10 und PM 2.5 maßen.



Die Bezeichnungen PM10-2,5 beschreiben Partikel, deren Durchmesser kleiner als 10 bzw. <2,5 Mikrometer sind. Ein Mikrometer, μm , ist ein millionstel Meter. Zum Vergleich: der Durchmesser eines Menschenhaars liegt zwischen 50-70 μm .

Hauptverursacher der gesundheitsgefährdenden Partikel ist der motorisierte Verkehr samt Folgeerscheinungen wie Reifenabrieb und Bremsstaub. Natürliche Feinstaubquellen wie Pollenflug und Verbrennungsprozesse von Heizungen jeder Art sind weitere beitragende Faktoren.

Fazit der Studie ist, dass man in Sachen Feinstaub < 10 im grünen Bereich liegt. Beim Feinstaub < 2,5 liegt man im Bereich 10-20. Das ist unter den gesetzlich einzuhaltenden 25, aber oberhalb des Wertes 10, den die WHO empfiehlt.

Die durchschnittliche Konzentration von Stickstoffdioxid an den Hauptverkehrsachsen Lascheterweg, Herbesthallerstraße, Vervierserstraße, Olengraben und Hookstraße überschreitet die gesetzlichen Grenzwerte,



Grenz-Echo, Heinz Gensterblum



insbesondere in Bereichen mit hohem Verkehrsaufkommen und mit näher an die Straße rückende Bebauung findet weniger Luftaustausch statt. Die Schadstoffe reichern sich dann in den Häuserschluchten an.

Da die Straßenabschnitte mit den problematischen Werten ausschließlich auf Ein- und Ausfallstraßen sowie dem Stadtgürtel liegen, würde eine emissionsfreie Zone in der Innenstadt nicht zur Lösung des Problems beitragen. Die Autos, die aus der Stadt verbannt würden, müssten auf die Regionalstraßen des Stadtgürtels ausweichen, wo sie die bereits erhöhten Schadstoffwerte weiter nach oben treiben würden.

Wie die gewonnen Messergebnisse in neue Mobilitätsmodelle münden und welche Maßnahmen die Verkehrsströme optimal lenken können, soll in einer zweiten Phase des ISSeP-Pilotprojekts erarbeitet werden. Die Finanzierung des Folgeprojektes durch die Wallonische Region ist jedoch noch nicht gesichert.



Wildtiere im innerstädtischen Bereich

Weder Freund noch Feind von Dieter Comos

Nächtliche Besuche von Wildtieren in der Stadt sind laut dem Eupener Forstamt weder ein neues noch ein alarmierendes Phänomen. Das Streuen von Fuchs und Co. in der Stadt wird durch Faktoren wie ein milderer winterliches Klima, abnehmender Jagddruck durch natürliche Feinde und vor allem das ständige Nahrungsangebot in der Stadt begünstigt. Es kann aber nicht von einem überdurchschnittlichen Anstieg der Fälle die Rede sein.

Wildtiere gehören niemandem. Sie sind opportunistisch in ihrer Futtersuche und drängen gerne ins Stadtgebiet, weil sie wissen, dass sie dort Nahrung finden werden. Es zieht sie auf Kompostplätze, in die Nähe von Mülltonnen und zu Futternäpfen von Haustieren.

Die Forstbeamten betonen, dass sie nicht auf jede Meldung reagieren können. Ihre Aufgabe liegt nicht darin, wilde Tiere davon abzuhalten in Gärten einzudringen. Die Verantwortung für den Schutz des Eigentums und von eigenen Tieren liegt nämlich

bei den Bürgern. Landwirte schützen seit jeher ihre Hühner und Enten vor Eindringlingen. Idealerweise sollte diesem Beispiel auch in der Stadt und in den Neuansiedlungen in Waldrandnähe gefolgt werden.

Der Ansatz der Forstbeamten ist es eher, für die Thematik zu sensibilisieren. Die nächtlichen Besucher sind Wildtiere, zu denen man Distanz halten muss und die man nicht in die Nähe von Kindern lassen darf. Künstliche Futterquellen in Hausnähe gilt es weitmöglichst zu entfernen. Die Angst vor der Tollwut ist jedoch unbegründet, da sie bis auf den Fall einer infizierten Fledermaus in Belgien ausgeradiert wurde.

In der jüngsten Zeit treten vermehrt Waschbären in unserer Region auf. Diese sind mit ihrer putzigen Mimik zwar schöne Tiere, bleiben aber natürlich Raubtiere, die viele einheimische Tiere verdrängen. Vorsicht vor Bissen ist also geboten.

Natürlich gibt es Fälle, bei denen die Forstbeamten einschreiten.

In Schulen und Kindergärten, also da, wo wirklich Gefahr besteht, werden Lebendfallen aufgestellt und die Tiere gefangen. Gifteinsatz und Abschuss sind im innerstädtischen Bereich völlig ausgeschlossen.

Die Förster arbeiten mit Vergällungsmitteln, legen Urinalsteine oder Menschenhaare aus, um Marder und Fuchs auf Distanz zu halten. Das wirkt oft fürs Erste. Personell und logistisch sind die Förster nicht in der Lage, in einer Stadt von 20.000 Einwohnern alle Wildtiere zu entfernen. Das entspräche auch nicht ihrer Philosophie. Die Wildtiere, Großwild eingenommen, waren ursprünglich tagaktiv und haben als Reaktion auf die Präsenz des Menschen (z.B. Freizeitnutzung, Naherholung, Jagd) ihren Lebensrhythmus auf die Nacht verlegt. Deswegen soll ein friedliches Zusammenleben zwischen Mensch und Tier gefördert werden.

Kontakt:
Forstamt Eupen
Haasstraße 7, 4700 Eupen
Tel.: 087/85 90 20

Die Revierbeamten der Polizei des Kommissariats Eupen

Immer für Sie da von Karin Schneider

Die Polizei hat sich „Bürgernähe“ auf ihre Fahnen geschrieben. Sie soll nicht nur physisch präsent, sondern auch sichtbar und ansprechbar sein – und das in allen Eupener Stadtteilen.

Die Liste der Aufgaben ist lang:

Die Revierbeamten sind für Wohnsitzüberprüfungen (Neuanmeldungen, Streichungen) zuständig. Sie erledigen Anfragen der Staatsanwaltschaft beispielsweise in Bezug auf Sozialuntersuchungen oder Einbürgerungen. Sie begleiten die Gerichtsvollzieher, um deren Sicherheit zu gewährleisten, und sie versuchen Nachbarschaftskonflikte möglichst ohne nachfolgende gerichtliche Prozeduren zu lösen. Die Revierbeamten nehmen außerdem Kontakt zu Opfern von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen mit Verletzten auf. Auch die Überwachung von Personen mit Fußfessel oder unter Auflagen entlassenen Straftätern fällt in den Aufgabenbereich des Revierbeamten. Die tägliche Schulwegsicherung, das Begleiten von kleineren Umzügen (Prozessionen) gehört ebenfalls dazu, sowie die sichtbare Polizeipräsenz bei kleineren Veranstaltungen.

Kontakte knüpfen – der Beamte in der Kneipe

Früher war es ein gewohntes Bild, den Revierbeamten rechts und links anzutreffen. Heute wollen wir wieder dahin zurückkommen. Wir legen Wert darauf, dass die Revierbeamten sich in Geschäfte, in eine Wirtschaft, ein Unternehmen, oder eine Verwaltung begeben und dort ohne konkreten Anlass den Kontakt, das Gespräch suchen. So können sie ein Netzwerk aufzubauen, den „Puls“ der Bevölkerung fühlen, um ein noch besserer Ansprechpartner und Berater zu sein.

Umfragen haben gezeigt, dass die Bevölkerung nur Kontakt zur Polizei oder zum Revierbeamten sucht, wenn es ein Problem oder einen konkreten Anlass gibt. Das wollen wir ändern, wir wollen, dass die Revierbeamten stärker als bisher proaktiv arbeiten. Das wird von der Kommissariatsleitung ausdrücklich gefordert und gefördert. So

also bitte nicht wundern, wenn Ihr Revierbeamter öfter mal in der Kneipe anzutreffen ist. Sie können dann gern mit ihm einen Kaffee trinken. Denn hier spielt das Leben und hier können Kontakte geknüpft werden. Die Polizei fordert die Bevölkerung regelrecht dazu auf, aktiv das Gespräch mit den Beamten zu suchen.

Fünf Beamte – 3 Frauen und 2 Männer

Unterstadt: Nadja Schmitz

Nispert – Oberstadt Ost: Aline Mockel

Oberstadt Zentrum: André Reynders

Oberstadt West-Industriezone: Brigitte Fryns

Kettenis: Olaf Kriescher

Ein Revierbeamter ist für 4.000 Einwohner zuständig. Mit 5 Beamten für knapp 20.000 Einwohner erfüllt Eupen diese vorgeschriebene Norm.

Hauptinspektor Rudolf Pelzer ist für die Koordination der verschiedenen Reviere verantwortlich. Er unterstützt die Beamten in ihrer täglichen Arbeit.



Polizei



Noch sind die Arbeiten am Friedenspark nicht beendet, aber man kann schon gut erkennen wie er demnächst aussehen wird.

Eupen ist schön! Eupen bleibt schön!

Der Wegebau macht's von Karin Schneider

Die Männer vom Wegebau haben viel zu tun. Sie sind Maurer, Steinmetz, Baggerfahrer und Hilfsarbeiter – 16 an der Zahl. Sie mauern, sie reparieren, sie betonieren, sie gestalten und noch vieles mehr! Es gibt viel zu tun – sie packen es an.

Viele Kilometer, Projekte und Aufgaben

103 Kilometer städtische Straßen müssen in Eupen unterhalten werden: Schlaglöcher, herausgebrochene Pflastersteine, Kanalisationen, Einlaufschächte, kaputte Randsteine – das alles reparieren die Mitarbeiter der Abteilung Wegebau. Hinzu kommen mindestens die gleiche Anzahl Kilometer Bürgersteig, Parkplätze und etwa 60 Gebäude und Wohnungen der Stadt.

Vielältige Arbeit – leider auch Vandalismus

577 Aufträge haben die Männer im letzten Jahr abgearbeitet. So haben sie unter anderem die Pferdetränke an der oberen Neustraße saniert, die Petanque-Bahnen in Klinkeshöfchen und im Themepark angelegt, die Schwarze Brücke mit Beton erneuert, die Parkplätze am

Trimm-Dich-Pfad Schönefeld angelegt oder die Zugangsrampen zum Rathaus gebaut. Zurzeit gestalten sie den Friedenspark an der Ecke Herbesthaller Straße/Vervierser Straße neu. Leider sind 88 dieser Arbeitseinsätze auch Vandalen geschuldet: herausgerissene Mülleimer, Schilder, die umgestoßen oder angefahren werden, ohne dass die Fahrer sich melden, usw. Das kostet viele Arbeitsstunden und damit auch Geld.

Schnee schippen....

... aber nicht mit der Schaufel! Mit ihren 2 LKW helfen die Wegedienstmitarbeiter beim Schneeräumen. Auf beiden Fahrzeugen können sie eine Streuvorrichtung installieren. Wenn's also schneit, heißt es auch für die Wegedienstmitarbeiter: Früh aufstehen!

Alles in allem ist die Arbeit beim Wegebau eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, um die Stadt zu erhalten, zu gestalten und Tag für Tag ein Stück lebenswerter zu machen.

Aufruf Weiße Tafeln

Samstag, 27. Juni 2020, ab 18 Uhr

Möchten Sie die Gelegenheit nutzen, mit Ihren Nachbarn einen geselligen Abend zu verbringen? Möchten Sie Ihre Nachbarn besser kennenlernen? Dann laden Sie Ihre Nachbarschaft zu einer Weißen Tafel ein!

Die Stadt unterstützt Organisatoren, indem sie Tische, Bänke, Tischdecken und Wunderkerzen zur Verfügung stellt, Flyer druckt und die verkehrstechnische Absicherung der Veranstaltung übernimmt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Anmeldung: info@eupen.be oder 087/59 58 11 (bis zum 10.4.2020)

Organisatoren sind auch zur Koordinationsversammlung am Donnerstag, 16.4.2020, 19.00 Uhr im Rathaus eingeladen.



DIE STADT EUPEN

ZÄHLT ZU DEN GEMEINDEN, DIE ETWAS BEWEGEN

NEHMEN SIE AM GROßEN FRÜHJAHRSPUTZ TEIL

26./27./28./29. MÄRZ 2020

REGISTRIEREN SICH VOR DEM 15. MÄRZ AUF **WALLONIEPLUSPROPRE.BE**

081 32 26 40



Neue Adresse der Stadt- verwaltung nach Umzug

Die Stadtverwaltung ist umgezogen.

Bisher wurde die Post, die noch an die alte Adresse (Rathausplatz 14) gesendet wurde, per Nachsendeantrag durch bpost automatisch an die neue Adresse weitergeleitet.

Der Nachsendeantrag ist jedoch Mitte Januar ausgelaufen. Das heißt, dass an die alte Anschrift adressierte Post nicht mehr zugestellt werden kann.

Die einzig gültige Adresse der Stadtverwaltung lautet:
Am Stadthaus 1, 4700 Eupen.



Stiftung gegen Krebs

Lauf für das Leben / Eupen

Samstag 30.05.2020 - 15:00 → Sonntag 31.05.2020 - 15:00
Sportplatz Schönfeld - Schönfelderweg 237 - 4700 Eupen

Ostbelgien macht 24 Stunden mobil gegen Krebs
Verwandeln wir die Hoffnung in einen Sieg!

Besuchen Sie unsere Webseite: lauffurdasleben.be

Mit Unterstützung von

Anmeldungen unter:
www.relaispoulavie.be/relays/eupen-2020



Korrektur

Die Illustratorin von Schöppke ist Nathalie Beaujean

In der letzten Ausgabe von „Eupen erleben“ (Dezember 2019) ist im Artikel „Altes neu entdecken“ über das Stadtmuseum Eupen ein Fehler unterlaufen. Die Illustratorin des Maskottchens „Schöppke“ heißt in der Tat nicht Catherine, sondern Nathalie Beaujean.

AKTION « SAUBERE WESER »

Aufruf an Freiwillige!

Samstag, 25. April Eupen

eupen

Treffpunkt : Wertstoffhof Unterstadt, Gülicherstraße 5
Uhrzeit : 9 bis 12 Uhr
Infos : Umweltdienst der Stadt Eupen, Rathausplatz 14 - 4700 Eupen
Tel.: 087/59 58 33



Weitere Infos : Flussvertrag der Weser - www.crvesdre.be



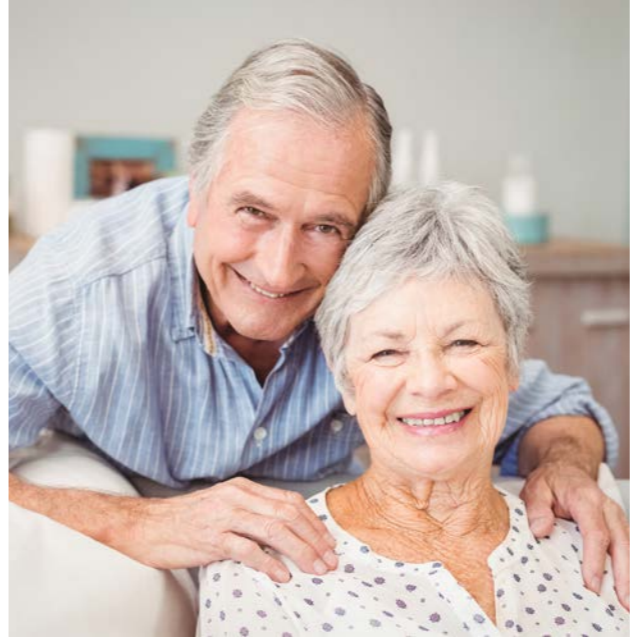
Frühlingsausfahrt für Senioren

Auch in 2020 findet eine Frühlingsausfahrt statt, die der Seniorenbeirat Eupen zum wiederholten Male für alle Senioren/innen ab 60 Jahren organisiert.

Dass die halbtägige Busfahrt jedes Jahr ausgebucht ist, bestärkt den Beirat darin weiterzumachen.

Bitte merken Sie sich schon jetzt Dienstag, den 5. Mai 2020, vor.

Alles Weitere erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von „Eupen erleben“ und in der lokalen Presse (Wochenspiegel, GrenzEcho, Pfarrbrief) sowie als Aushang im „Mittendrin“ (Klötzerbahn 1 in Eupen) und an den 3 Mittagstischen.



Finanzielle Unterstützung für pflegebedürftige Menschen

Finanzielle Unterstützung für Pflegebedürftige

Der Föderale Öffentliche Dienst Soziale Sicherheit gewährt kranken und pflegebedürftigen Menschen jeden Alters eine finanzielle Unterstützung. Die Beihilfen sollen dazu beitragen, trotz Einschränkungen ein Leben zu führen, dass den Bedürfnissen gerecht wird (z. Bsp.: Finanzierung der Therapien, der Pflegekräfte, der Alten- und Pflegeheimkosten, usw.).

Bei der Bewilligung der Unterstützung spielt sowohl die Schwere der Behinderung, als auch die Höhe der Einkünfte eine wichtige Rolle. Der Renten- und Sozialdienst steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Kontakt: sozialdienst@eupen.be, 087/59 58 37



Kostenlose Schulung zur Gemüsebauplanung

Mein agro-ökologischer Gemüsegarten

Der Naturpark Hohen Venns – Eifel (in Partnerschaft mit der Provinz Lüttich) bietet eine kostenlose Schulung zum Thema „Gemüsebauplanung“ an. Die Schulung ist für alle, die verstehen und lernen wollen, wie ein agro-ökologischer Gemüsegarten funktioniert, inklusive Tipps und Tricks, um den Garten ab 2020 so gut wie möglich zu managen! Die Schulung findet hauptsächlich auf Französisch statt.

Wann? Dienstag, 24. März 2020 von 9:30 bis 12:00

Wo? Animationszentrum Ephata, Bergkapellstraße 46

Infos: www.botrange.be, Tel.: 080/44 03 98, florine.crutzen@botrange.be

1 WÄHLMENÜ FÜR 2 NOTRUFNUMMERN

In Gefahr?

1 Wählen Sie 112 oder 101 und **hören** Sie sich die Mitteilung an

2 Treffen Sie eine Wahl **1** oder **2**

3 Bleiben Sie in der Leitung **112 101**

Willkommen

in Eupen, der Hauptstadt Ostbelgiens...



Nachtwächterführung 15.03.2020 - 19 Uhr

Mit Hellebarde und Lampe
durch Eupens Gassen.



Info & Anmeldung: Tel. 087 / 55 34 50

Präsentkörbe mit regionalen Produkten

Tourist Info Eupen.



Osterbrunnen Marktplatz & Temsepark 26.03-30.04.2020



Die Grillhütte in Eupen, Schönefeld

Reservierungen:
Tel. 087 / 55 34 50



Öffentliche Stadtführung „Wenn Steine reden könnten“ 05.04.2020 – 14 Uhr

Mit Iris Goffart, ab Tourist Info.



TOURIST INFO

Marktplatz 7,
B-4700 Eupen
+32 (0)87 55 34 50
info@eupen-info.be
www.eupenlives.be

Info & Anmeldung : Tourist Info Eupen,
Preis: 5,00 Euro pro Person. Weitere Führungen
wie Stadt-, Bier-, Tuchmacher, Gassen- und
Parlamentsführungen buchbar Tourist Info